

KONTAKT

Anmeldung

Anmeldeschluss: 30. September 2008

Europäische Akademie GmbH

Wilhelmstraße 56

53474 Bad Neuenahr-Ahrweiler

Deutschland

Telefon +49 (0) 2641 973-300

Telefax +49 (0) 2641 973-320

E-Mail: europaeische.akademie@ea-aw.de

<http://www.ea-aw.de>

Organisation

Dr. rer. nat. Stephan Lingner

Europäische Akademie GmbH, Bad Neuenahr-Ahrweiler

Dr.-Ing. Wolfgang Rathgeber

European Space Policy Institute (ESPI), Wien

Stipendium

Für Jungwissenschaftler steht eine begrenzte Anzahl von Stipendien zur Deckung der Reise- und Unterbringungskosten zur Verfügung.

Bewerbungen mit Lebenslauf bitte bis 15.9.2008 an:

Dr. rer. nat. Stephan Lingner • stephan.lingner@ea-aw.de



Die Konferenz wird vom Deutschen Zentrum für Luft- und Raumfahrt e.V. (DLR) unterstützt.

ADRESSE & ANFAHRT

Tagungsort

European Space Policy Institute (ESPI)

Schwarzenbergplatz 6

Eingang: Zaunergasse 1-3

1030 Wien

Österreich

Telefon +43 (0) 1718 1118-0

Telefax +43 (0) 1718 1118-99

E-Mail: office@espi.or.at

<http://www.espi.or.at>

Mit öffentlichen Verkehrsmitteln erreichbar

U-Bahn: U1, U2, U4 bis Station Karlsplatz, von dort

5 Minuten Fußweg Richtung Schwarzenbergplatz/Hochstrahlbrunnen; oder U4 bis Haltestelle Stadtpark, von dort 5 Minuten Fußweg Richtung Konzerthaus.

Straßenbahn: Linie 1 oder 2 bis Station Schwarzenbergplatz, von dort 3 Minuten Fußweg Richtung Hochstrahlbrunnen.

Das ESPI befindet sich zusammen mit dem Arnold-Schönberg-Zentrum im Palais Fanto.

Lageplan unter

<http://gu7e5uy8.utawebhost.at/images/stories/dokumente/espiorientationmapcol0305.pdf>

KONFERENZ

GLOBALE FERNERKUNDUNGSSYSTEME UND SICHERHEIT

BEITRÄGE DURCH NEUE
SICHERHEITSDIENSTLEISTUNGEN?



9.-10. Oktober 2008

European Space Policy Institute (ESPI),
Palais Fanto, Wien

Globale Fernerkundungssysteme und Sicherheit. Beiträge durch neue Sicherheitsdienstleistungen?

Vor 50 Jahren begann mit der US-Sonde „Explorer 1“ die Ära der weltraumgestützten Fernerkundung. Seither stellten die Raumfahrt-nationen eine Vielzahl von Satelliten für Zwecke der Erkundung, Navigation und Kommunikation in den Dienst, die unseren Alltag und unser Bild der Erde nachhaltig verändert haben. Mittlerweile ermöglichen globale Erdbeobachtungssysteme eine permanente und flächendeckende Ortung von Fahrzeugen, Personen, Landschafts- und Infrastrukturen. Die europäische Galileo-Initiative soll in wenigen Jahren einen weiteren Leistungszuwachs von Navigationsdiensten für die gewerbliche und private Nutzung ermöglichen. Darüber hinaus verspricht das europäische GMES-System potentiellen Nutzern eine hochauflösende, flächendeckende Erdbeobachtung u.a. für Zwecke des Zivilschutzes, der Krisenprävention und der Stadtplanung. Zusätzlich wird es die Möglichkeiten der Navigationsdienste durch Einbindung geographischer Flächeninformation wesentlich erweitern.

Angesichts „realer“ und empfundener Bedrohungen durch umweltbedingte und humanitäre Krisen sowie durch Gefährdungen der inneren und äußeren Sicherheit mehrten sich seitens der Gesellschaft Erwartungen an leistungsfähige Überwachungsdienstleistungen. Diese Erwartungen an entsprechende Informationsangebote sind allerdings vor dem Hintergrund offener Fragen zu diskutieren. Hierzu gehört die realistische Beurteilung der Verfügbarkeit, der Qualität und der Validität entsprechender Daten. Ihre Verbreitung kann darüber hinaus auch Fragen des Schutzes der persönlichen Privatsphäre (z.B. bei Erfassung von Bewegungsdaten), des Schutzes sensibler Orte oder Einrichtungen, der rechtlichen Belastbarkeit fernerkundlicher Zuschreibungen sowie der Haftung für Ausfälle und Fehler entsprechender Informationsdienstleistungen aufwerfen. Angesichts der Risikolagen und verbleibender Unsicherheiten spielen grundsätzlich auch Fragen des angemessenen Handelns unter Ungewissheit eine bedeutende Rolle.

An den Schnittstellen zwischen Datendienstleistern und ihren Nutzern wären evtl. auch auf Behörden, Unternehmen und Einzelpersonen zugeschnittene Beratungsdienste anzubieten. Hier ist zu erörtern, welche Erwartungen und welche spezifischen Anforderungen sich für die Nutzer einer modernen Sicherheitsberatung ergeben.

Donnerstag, 9. Oktober 2008

10.00 Begrüßung/Einführung

Professor Dr. rer. soc. Kai-Uwe Schrogl
(European Space Policy Institute, Wien)

Professor Dr. phil. Dr. h.c. Carl Friedrich Gethmann
(Europäische Akademie GmbH, Bad Neuenahr-Ahrweiler)

SEKTION I: NEUE FERNERKUNDUNGSPOTENTIALE FÜR DIE ZIVILE SICHERHEIT

Leitung: Dr. rer. nat. Nicola Rohrer
(Deutsches Zentrum für Luft- und Raumfahrt, Köln)

10.30 Erdbeobachtung für die zivile Sicherheit – Perspektiven für das GMES Programm

Dr. rer. nat. Josef Aschbacher
(European Space Agency, Frascati)

11.20 Von Fernerkundungsdaten zur Kriseninformation

Dr. rer. nat. Harald Mehl
(Deutsches Zentrum für Luft- und Raumfahrt, Oberpfaffenhofen)

12.10 Kartierung von Gefahrenzonen mit Hilfe der Fernerkundung

Univ.-Doz. Dkfm. Dr. Lothar Beckel
(GEOSPACE International GmbH, Salzburg)

13.00 Mittagspause

SEKTION II: „SICHERHEITSAUFBRÜSTUNG“ AUS DEM ALL? GESELLSCHAFTLICHE FRAGEN

Leitung: Dr. rer. nat. Stephan Lingner
(Europäische Akademie, Bad Neuenahr-Ahrweiler)

15.00 Sicherheit in den Städten

Dipl.-Geogr. Holger Floeting
(Deutsches Institut für Urbanistik, Berlin)

16.00 Pause

16.30 Wie auf Erden, so im Himmel? Über Fernerkundung, Sicherheitsfragen und Erkenntnisinteressen

Professor Dr. phil. Andreas Metzner-Szigeth
(Universität Münster)

17.30 Rechtliche Fragen der Bereitstellung von Erdbeobachtungsdaten

Professor Dr. iur. Lesley Jane Smith
(Riga Graduate School of Law)

19.30 Sitzungsende

Freitag, 10. Oktober 2008

SEKTION III: SATELLITENGESTÜTZTE SICHERHEITSDIENSTLEISTUNGEN. ERWARTUNGEN AUS NUTZERPERSPEKTIVE

Leitung: Dr.-Ing. Wolfgang Rathgeber (ESPI, Wien)

9.00 Podiumsdiskussion

Professor Dr. phil. Heinz Gärtner
(Österreichisches Institut für Internationale Politik, Wien)

Staatsrat Dr. rer. pol. Heiner Heseler
(Senatskanzlei Bremen)

Dipl.-Phys. Peter Knopf
(ehem. Eidgenössisches Departement für auswärtige Angelegenheiten, Bern)

Dipl.-Ing. Jürgen K. von der Lippe
(vdl consult, Hannover)

Wolfgang Dürr, Dipl.-Ing. (FH), M.Sc.
(EADS Astrium GmbH, Bremen)

11.00 Pause

11.30 Abschlussdiskussion und Ausblick

12.45 Mittagsimbiss